

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der citeq
am Mittwoch, **23.06.2010**, 17:00 Uhr - 17:20 Uhr,
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Renate Buschermöhle Vertretung für Herrn Christian Moll, Thorsten Korinth Vertretung für Frau Kosmider, Stefan Roth ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jürgen Lemke Vertretung für Herrn Stephan Hense,

von der FDP-Fraktion

Sebastian Steinzen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Andreas Laug ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Norbert Spichala ,

von der Verwaltung

Dr. Wolf Heinrichs , Stefan Schoenfelder , Berthold Kateloe ,

für die Schriftführung

Gerda Laurenz ,

Es fehlten:

Nicolas James Artley , Philip Brechler , Michael Felkl , Stephan Hense , Marliese Kosmider ,
Christian Moll , Dietmar Preuß , Benedikt Ruhmüller , Jochen Walter ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 23.06.2010

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Berichte
 - 4.1. Quartalsbericht I/2010
 - 4.2. Umbau der Rechnerräumlichkeiten bei der citeq
5. Entscheidungen
 - 5.1. Jahresabschluss der citeq 2009 - Entlastung der Werkleitung
 - 5.2. Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010
6. Verschiedenes

V/0439/2010
I

V/0472/2010
I

Herr Andreas Laug nimmt zum ersten Mal an der Sitzung des Werksausschusses der citeq teil und wird von der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schulze Wintzler, zu Beginn der Sitzung vereidigt.

Punkt 1 der Tagesordnung**Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und wird somit genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen und wird somit genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

1. Herr Gerhardy (FDP) hat der Verwaltung vorgeschlagen, statt der momentan eingesetzten Hardware-Token doch besser Software-Token zu verwenden. Auf Nachfrage erläutert Herr Schoenfelder die Funktion des Token. Der Token zeigt eine sich im Minutentakt ändernde Zahlenkombination, die mit einem citeq-Server verknüpft ist, und so in Verbin-

dung mit einer sechsstelligen Pinnummer eine sichere Anmeldung im citeq-Netz gewährleistet. Der Vorschlag von Herrn Gerhardy wird geprüft. Über das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

2. Der Oberbürgermeister hat die Bürgerinnen und Bürger um Konsolidierungsvorschläge gebeten. Im Vorfeld ist bereits bekannt geworden, dass der Vorschlag für einen verbreiteten Einsatz von Open-Source-Software unterbreitet wurde. Obwohl dieser noch nicht offiziell bei der citeq eingegangen ist, erfolgt citeq-intern bereits die Prüfung. Über das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen des Werksausschusses berichtet..
3. Im Jahr 2011 ist eine umfassende Volkszählung, genannt Zensus 2011, geplant, die in erster Linie direkt über die Melderegister erhoben wird. Herr Schoenfelder berichtet, dass es dazu von Herrn Dr. Heinrichs und Herrn Dr. Funke (Kreis Warendorf) Überlegungen zu einer interkommunalen Zusammenarbeit gibt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Quartalsbericht I/2010

Herr Kateloe teilt dem Werksausschuss mit, dass die citeq insgesamt nach den Zahlen des ersten Quartalsberichts gut im Plan liegt. Die Zahlen sind allerdings nicht so besonders aussagekräftig, weil viele Kosten wie Wartung sich erst im Laufe des Jahres relativieren.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Umbau der Rechnerräumlichkeiten bei der citeq

Herr Kateloe berichtet, dass zwei vorhandene Rechnerräume im Gebäude der citeq nicht mehr den Anforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erfüllen. Probleme bereiten die Klimatechnik und die Stromversorgung. Um die Grundvoraussetzungen für eine datenschutzrechtliche und störfreie Infrastruktur zu schaffen, sind die geplanten Umbauarbeiten unumgänglich, so Herr Kateloe. Auch Herr Dr. Heinrichs weist darauf hin, dass die Sicherheit eines IT-Betriebes eine hohe Priorität erfordert. Um diese Planungen möglichst zeitnah umzusetzen, wird eine Ausschreibung vorbereitet. Nach Auswertung der Ausschreibungsergebnisse wird eine Dringlichkeitsentscheidung in den Sommerferien gefertigt. Sofern es konkrete Zahlen gibt, werden die Mitglieder des Werksausschusses darüber informiert. Eine offizielle Abstimmung zur nachträglichen Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung wird es in der nächsten Sitzung geben. Der Werksausschuss erklärt sich geschlossen mit diesem Vorgehen einverstanden.

Ergänzung vom 24.06.2010:

In Abstimmung mit dem Berater wurde die Terminkette abschließend festgelegt. Es wird eine Ausschreibung nach VOB und VOL durchgeführt. Aufgrund der vorgegebenen Termine wird das Ergebnis in einer Beschlussvorlage zur Sitzung des Werksausschusses der citeq am 08.09.2010 zur Vorberatung und dem Hauptausschuss am 29.09.2010 zur Beschlussfassung vorgelegt. **Die angekündigte Dringlichkeitsentscheidung entfällt dadurch.**

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0439/2010****Jahresabschluss der citeq 2009 - Entlastung der
Werkleitung**

Der Werksausschuss der citeq beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Werkleitung wird für das Kalenderjahr 2009 Entlastung erteilt

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0472/2010****Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010**

Zu der folgenden Vorlage erläutert Herr Schoenfelder, dass diesmal der Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses das letzte Mal an die Fa. Dr. von der Hardt & Partner gegeben werden soll. Maximal darf eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur fünf Mal in Folge zur Prüfung beauftragt werden. Danach muss ein Wechsel erfolgen. Der Werksausschuss beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses der citeq zum 31.12.2010 wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. von der Hardt & Partner, Nevinghoff 30, 48147 Münster, bestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Prüfung mit einem Gesamtbetrag von 18.100,00 € (zzgl. Auslagen und Mehrwertsteuer) als Rückstellung im Jahresabschluss zum 31.12.2010 berücksichtigt sind.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Themen.

Anne Schulze Wintzler
Vorsitz

Gerda Laurenz
Schriftführung